



Building a better
working world



Es droht ein globaler Handelskonflikt

Spotlight Strafzölle

US-Präsident Donald Trump droht damit Strafzölle auf Aluminium und Stahl gegen China zu erheben. Auch bei der Europäischen Union ist die Kuh noch nicht vom Eis. Gut aufgestellt sind global agierende Unternehmen mit einem Supply-Chain-Management-System.

Es war seine erste wichtige Dienstreise als neuer Wirtschaftsminister. Peter Altmaier dankte im Nachgang der EU-Handelskommissarin Cecilia Malmström für ihre hartnäckige Unterstützung bei seinen Gesprächen in Washington. Es galt, Strafzölle auch für die EU abzuwenden - mit zwischenzeitlichem Erfolg. Und somit wird weiter vereint um eine gute, dauerhafte Lösung für alle Beteiligten gerungen.

Trump kündigte am 21. März 2018 an, gegen China Strafzölle auf Aluminium und Stahl von bis zu 60 Milliarden US-Dollar pro Jahr verhängen zu wollen. Unklar ist, ob auch chinesische Automobile zukünftig nur mit einem Aufschlag von 25 Prozent importiert werden können. Die USA reagiere damit auf eine „unfaire Industriepolitik“ Pekings der vergangenen Jahrzehnte. Einer Pressemeldung des Weißen Hauses ist dabei zu entnehmen, dass der amerikanischen Regierung insbesondere die Aneignung geistigen Eigentums durch China ein Dorn im Auge ist. Das Strafzollvolumen sei dabei der durch diese Politik ausgelöste jährliche Verlust amerikanischer Unternehmen. Es wurde bereits eine Liste mit über 1.300 weiteren Gütern veröffentlicht, auf welche die USA zusätzliche Zollabgaben erheben wollen. Trump macht seine Ankündigungen aus seinem Wahlkampf wahr.

In der Diskussion standen auch Strafzölle im Hinblick auf Stahl und Aluminium gegen die EU. Der EU und einigen weiteren US-Bündnispartnern wurde nun allerdings ein Aufschub bis zum 1. Mai 2018 eingeräumt. In den nächsten Wochen soll weiter verhandelt werden. Jedoch kann dies auch als ein Manöver seitens der US-Regierung gewertet werden, um Fürsprecher für den gegen China eingeschlagenen Weg und einen in Trumps Augen „besseren Handels-Deal“ mit der EU zu gewinnen.

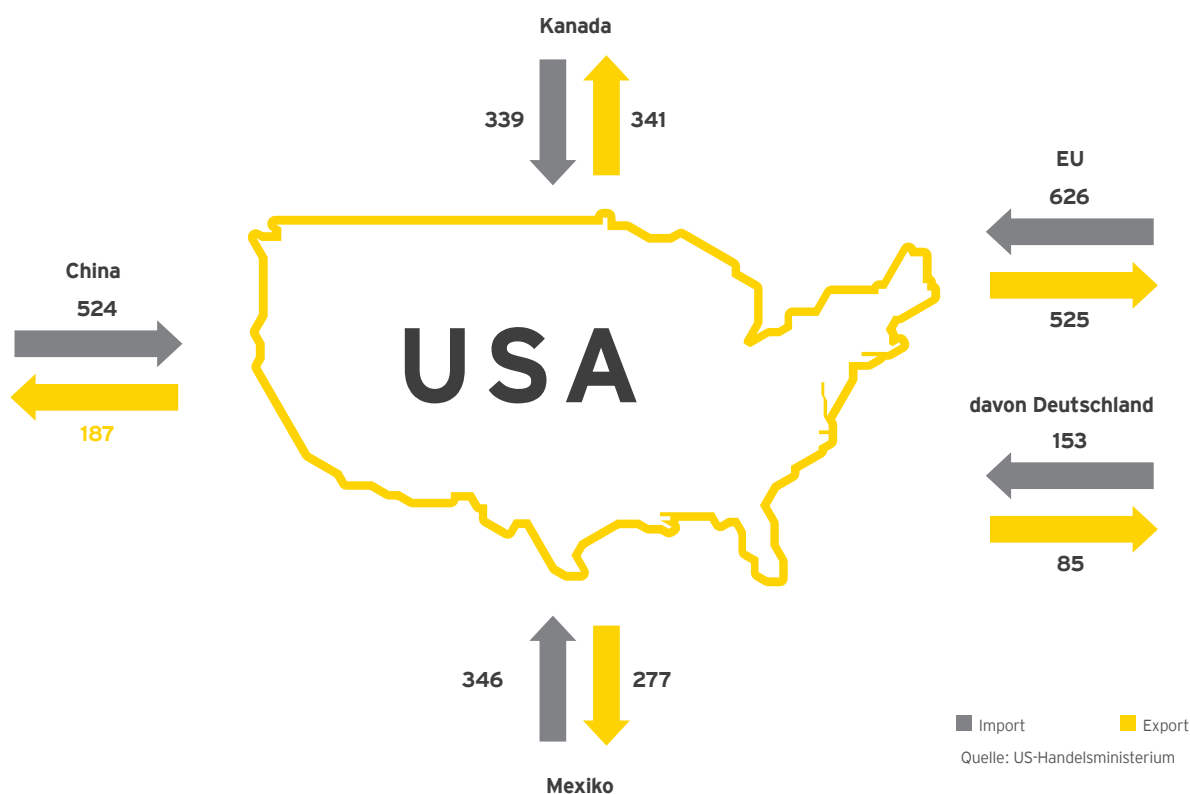
China hat derweil bereits eine eigene Liste von Produkten mit US-Ursprung veröffentlicht, auf die in China Strafzölle eingeführt werden sollen. Die Spirale eines Handelskrieges zwischen den Wirtschaftsblocken dreht sich immer schneller.

Fakt ist: Gut auf einen sich abzeichnenden globalen Handelskonflikt vorbereitet sind diejenigen Unternehmen, die dauerhaft ihre Supply-Chain-Strategie mit aktuellen Entwicklungen abgleichen und schnell Antworten darauf finden, ob Produktionsstandorte, belieferte Absatzmärkte, Herstellungsprozesse oder Zwischenlager betroffen sein werden. Dabei hilft ein effizientes und transparentes Supply-Chain-Management-System, das in Echtzeit veränderte Bedingungen modellieren kann, um bestehende Freihandelsabkommen und Zollverfahren optimal einzusetzen. Eine besondere Herausforderung ist dabei natürlich die schnelle und umsichtige Reaktion auf sich im Zweifel über Nacht verändernde Rahmenbedingungen, wie derzeit die kurzfristige Umsetzung von handelspolitischen Maßnahmen in Form von Antidumpingzöllen.

EY unterstützt Sie beim Aufbau eines solchen Systems indem wir Hand in Hand mit unseren Experten aus Steuerberatung, Zollberatung und Supply Chain im weltweiten Netzwerk proaktiv und pragmatisch das gesamte Potenzial Ihrer Handelsströme ausschöpfen. Gleichzeitig beraten wir Sie beim Einsatz neuer Technologien, auch um dem Digitalisierungstrend der Zollverwaltungen gerecht werden zu können.

Druckmittel Warenhandel?

US-Warenhandel mit ausgewählten Ländern,
Angaben in Milliarden Dollar 2017



Services von EY Global Trade im Überblick

- ▶ Beratung in allen Fragenstellungen des Zollrechts (u. a. Zollverfahrensrecht, Zollwertrecht, Zolltarifrecht, Warenursprungs- und Präferenzrecht, Antidumpingzollrecht) und der Exportkontrolle
- ▶ Zolltarifliche Einreihung bzw. der exportkontrollrechtliche Klassifizierung von Waren
- ▶ Outsourcing von Prozessen an EY (Zolltarifizierung, Exportkontrollklassifizierung, Sanktionslistenscreening etc.)
- ▶ Beratung bei der Beantragung von Bewilligungen, Erlaubnissen, Auskünften, Stellungnahmen etc.
- ▶ Inanspruchnahme von Optimierungsmöglichkeiten wie z. B. besondere Zollverfahren, Zollpräferenzen, strategisches Produktdesign zur Zollreduzierung etc.
- ▶ Operating Model Effectiveness, disziplinübergreifende Supply-Chain-Beratung zur Balancierung von Zoll, Steuern, Logistik etc.
- ▶ Beratung an der Schnittstelle zwischen Zoll(wert)recht und Verrechnungspreisen, Zollrecht und Umsatzsteuer sowie Zollwert- und Zollpräferenzrecht
- ▶ Beratung, Vertretung gegenüber und Verhandlung mit den Zollbehörden und relevanten Institutionen
- ▶ Führung von Rechtsmitteln (Einspruchsverfahren, Klageverfahren)
- ▶ Beratung in Ordnungswidrigkeiten- und Strafverfahren sowie Offenlegungen (in Zusammenarbeit mit EY Law)
- ▶ Grenzüberschreitende/multinationale Abstimmungen mit Zollbehörden und relevanten Institutionen
- ▶ Begleitung von Zollprüfungen, Steueraufsichtsmaßnahmen und allen sonstigen Behördenkontakten
- ▶ Beratung im Zusammenhang mit der betrieblichen Aufbau- und Ablauforganisation, internen Kontrollen, dem Weiterbildungsmanagement etc.
- ▶ Unterstützung bei der betrieblichen Umsetzung der von Zollorganisation, Zollprozessen, Kontrollsystemen etc.
- ▶ Aufbau/Überprüfung von Tax-Compliance-Management-Systemen in Bezug auf die Zoll- und Exportkontrollabwicklung (IDW PS 980, DIN ISO 19600)
- ▶ Compliance Checks/Unterstützung der Internen Revision des Kunden („digitale Zollprüfung“, Organisationsprüfung, AEO-Prüfung, GoBD-Prüfung etc.)
- ▶ Beratung bei der Ist-Aufnahme, Erstellung von Lastenheften, Anbieterauswahl, Ausschreibung, Customizing, Testing und unabhängige Abnahme von Zoll-IT-Lösungen
- ▶ Beratung im Kontext des Einsatzes von Technologie im Außenhandel (Customs Data Analytics, Robotic Process Automation, automatisierte Kontrollsysteme, Blockchain etc.)
- ▶ Inhouse-Trainings, Entwicklung von internen Schulungsprogrammen, internen Webcasts, spezialisierten News-Updates, etc.
- ▶ Internationale Zollberatung in unserem Netzwerk mit über 750 Zollspezialisten in mehr als 140 Ländern

Ihre Global-Trade-Ansprechpartner



Robert Böhm
Partner
Düsseldorf
Telefon +49 211 9352 10529
robert.boehm@de.ey.com



Richard J. Albert
Associate Partner
Leipzig
Telefon +49 341 2526 17756
richard.j.albert@de.ey.com

EY | Assurance | Tax | Transactions | Advisory

Die globale EY-Organisation im Überblick

Die globale EY-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern, starken Teams, exzellenten Leistungen und einem sprichwörtlichen Kundenservice. Unser Ziel ist es, Dinge voranzubringen und entscheidend besser zu machen – für unsere Mitarbeiter, unsere Mandanten und die Gesellschaft, in der wir leben. Dafür steht unser weltweiter Anspruch „Building a better working world“.

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Weitere Informationen finden Sie unter www.ey.com.

In Deutschland ist EY an 21 Standorten präsent. „EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Publikation auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

© 2018 Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
All Rights Reserved.

GSA Agency
NDA 1803-028
ED None

Diese Publikation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Obwohl sie mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität; insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalls Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt damit in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung seitens der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen. Bei jedem spezifischen Anliegen sollte ein geeigneter Berater zurate gezogen werden.

www.de.ey.com